

Wenn Liebe verboten ist

... sich jedoch das Herz nicht an Verbote hält. (Seto X Yoko)

Von miraculous

Kapitel 4: Was ist eigentlich Liebe???

**huhu^^ also zu aller erst einmal *FROOOOOOHE WEIHNACHTEN!!!!!!!*
so xDDDDD ich habe heute einfach mal ein neues Kappi geschrieben, aber ich finde es nicht so gelungen! was meint ihr???**

“Ich und eine Firma leiten! Das ist ja wohl die Höhe! Ich bin 17! Ich hab mein ganzes Leben noch vor mir, will es einfach nur genießen und Spaß haben! Aber nein, stattdessen werde ich in Zukunft an der Spitze einer großen Firma stehen! Na super!” Ihre Laune war heute wirklich nicht die Beste, aber es konnte ihr doch auch wirklich keiner Übel nehmen! Was sie da gestern Abend erfahren hatte war echt das Letzte und es regte sie so sehr auf, dass sie die ganze Nacht durch nicht hatte schlafen können.

“Ich versteh dich ja Yoko, aber sprich doch nicht so laut. Wir sind hier nicht alleine... Du weißt schon...”

Ach ja, richtig! Kaori hatte sie ja gestern Abend darauf hingewiesen, dass es besser sei, wenn sie diese “kleine unbedeutende Tatsache” erst einmal für sich behalten würden. Natürlich nur um Yoko zu schützen...

“Das ich nicht lache! Jetzt wollen die mir mal eben so beibringen, wie man ne Firma leitet! Als könnte das jeder X- Beliebige in ein paar Tagen lernen!”

Sie hatte nur noch im Flüsterton zu Haruka gesprochen, denn sie wusste, ihre Freundin hatte Recht. Haruka war die Einzige, der sie es hatte erzählen dürfen, und diese war ganz aus dem Häuschen gewesen, als sie es erfahren hatte... Natürlich rein positiv, doch mit ihrer super Laune über diese in ihren Augen ach so tolle Nachricht, prallte sie gegen die super schlechte Laune von Yoko, der das alles ganz und gar nicht gefiel!

Kaori hatte ihr gesagt, dass sie heute den Tag erstmal frei bekam, um mit diesem “Schock” fertig zu werden. Und das Beste, all das zu verarbeiten war was? Richtig! Shoppen gehen mit der besten Freundin!

Was sie auch sofort getan hatten.

Nun saßen sie in einem kleinen Café in der Stadt und Yoko ließ ihrer Wut freien lauf.

“Hör zu! Das wird vielleicht nicht so ganz einfach für dich, aber du wirst das schon

schaffen! Du hast doch bis jetzt immer alles hinbekommen! Ok... so was Großes war echt noch nie dabei... Aber hey! An neuen Herausforderungen lernt man bekanntlich! Aber jetzt mal zu was anderem..."

Da war er! Der Augenblick, auf den Yoko eigentlich schon die ganze Zeit gewartet hatte.

Haruka fing mal wieder an zu schwärmen! Und für gewöhnlich ließ Yoko sie einfach nur machen und hörte zu, was natürlich heute nicht möglich war, weil Yoko ihr von dem Treffen gestern Abend erzählt hatte... War vielleicht doch nicht so eine gute Idee gewesen...

"Erzähl es mir nochmal ja? Aber du darfst nichts vergessen! Das ist ganz wichtig! Gott, wenn du dann erstmal die Leitung in der Firma übernommen hast, dann wirst du ihn öfters sehen, und als deine beste Freundin werd ich ihn dann auch sehen! Das ist alles so aufregend!"

Oh ja... Super aufregend! Eher super nervig! Dass Haruka wegen so was so sehr ins Schwärmen geraten konnte, war doch wirklich reiner Irrsinn!

"Haruka?! Darf ich dich vielleicht daran erinnern, dass er der Leiter der KC ist und damit die Konkurrenz? Ich wäre froh, wenn ich ihn besser nicht treffen werde, denn das wäre wohl nur dann, wenn er sich darüber lustig machen kann, wie schlecht ich doch meine Firma führe oder so..."

Haruka lachte. "Nein, so was würde er doch nie machen! Was denkst du denn von ihm?"

Die Frage ist doch eher, was zum Teufel denkst du von ihm?

Ach ja genau, er ist bestimmt Gott persönlich hatte Haruka mal gemeint.

Also Yoko musste zwar zugeben, er sah wirklich nicht schlecht aus und gestern Abend schien er ja wirklich ganz nett gewesen zu sein und wenn sie nicht wegen Kaori unterbrochen worden wären, dann...

Sie schüttelte heftig den Kopf!

~Was zum Teufel ist los mit mir? Hab ich jetzt völlig den Verstand verloren oder was?

Er ist die Konkurrenz, absolut tabu also! Und selbst, wenn er nicht die KC leiten würde... Warum denk ich überhaupt über so was nach!~

"Ich hab eine ganz tolle Idee! Ich denke, du hast es nicht mitbekommen, aber heute Abend läuft wieder eine absolut coole Party im Darkness! Lass uns da hingehen, das bringt dich auf andere Gedanken!"

Keine schlechte Idee! Haruka und sie würden wieder das tun, was sie bei solchen "coolen Partys" immer taten.

Jungs anmachen ohne Ende und sie dann wieder fallen lassen, damit sie einem nicht zu sehr auf die Pelle rücken können! (Sry Jungs >.<)

Das war jedenfalls bei Yoko immer so. Haruka tat zwar im Prinzip genau dasselbe, jedoch meinte sie immer sie würde sich "auf die Suche nach dem Richtigen und ihrer großen Liebe" begeben. Sie schwärmte zwar für Kaiba, aber hatte sich nie groß Hoffnungen gemacht, Logischerweise.

Es war ein heikles Thema bei den Beiden.

Haruka, die, die an die große Liebe glaubte und an den Richtigen, an Liebe auf den ersten Blick, vertraute auf die Ehe und an Liebe bis zum Tod.

Yoko hielt sie deshalb für absolut naiv.

Sie glaubte nicht an so was wie die große Liebe und den Richtigen! Allgemein fand sie Liebe wäre der reinste Schwachsinn. Sie hatte zwar auch schon des Öfteren mal für jemanden in gewisser Weise geschwärmt, weil er ihr ganz gut gefallen hatte, aber das hatte nun überhaupt nichts mit Liebe zu tun!

“Können wir machen! Dann kannst du dich wieder auf die Suche nach deinem Traumprinzen begeben!”

Yoko grinste. Sie zog ihre Freundin gerne damit auf.

“Na und? Ich bin mir sicher irgendwann werd ich ihn finden. Es sei denn natürlich ich hätte die Möglichkeit mit Gott persönlich zusammenzukommen!”

Dieses Funkeln in ihren Augen... Unheimlich.

Wen sie mit Gott meinte war wohl klar.

“Außerdem ist das immer noch besser, als das was du machst Yoko! Du unterhältst dich doch maximal mit einem Typen so eine halbe Stunde und dann ist Schluss! Wie willst du da denn jemals einen besser kennen lernen?”

“Wer sagt denn, dass ich das will?”

“Nicht schon wieder... Ich schwör dir, irgendwann bist du mal richtig verliebt und dann weißt du genau was ich meine!”

Haruka schien aufgrund dieser Aussage unglaublich stolz auf sich zu sein. Yoko sah sie bloß fragend an.

“Na wenn du meinst... Aber ich sag dir, das wird nicht passieren! Nie!”

Ein Seufzen war zu hören. Haruka gab auf, denn sie hatte es ja schon mehrmals versucht ihrer Freundin die Liebe näher zu bringen, aber wenn Yoko nicht auf sie hören wollte... Musste sie eben einfach ihre eigene Erfahrung machen!

Gegen Abend dann, machten sich die beiden Frauen auf den Weg in den angesagtesten Club überhaupt, ins Darkness!

Sie hatten sich Beide richtig aufgestylt, so wie immer, denn schließlich hatten sie auch keine Lust, an der langen Warteschlange zu stehen, wenn es eben auch schneller ging. Beide trugen einen schwarzen Minirock und dazu jeweils passende Tops!

(Lasst eurer Fantasie mal freien Lauf meine Lieben ;))

“Sehr schön! Heute Abend ist Jason wieder dran. Da kommen wir locker rein.”

Das gute an Jason, dem heutigen Türsteher, war, dass sie nicht ihre “Ausweise “ zeigen müssten, die bei Beiden natürlich nicht ganz der Wahrheit entsprachen, sie waren schließlich erst 17.

“Hey Jason!”

“Na sieh an, wen haben wir denn da!? Na geht schon rein ihr Beiden und amüsiert euch schön!”

Sie waren bekannt in dem Club, sie waren schließlich ziemlich oft hier und daher kannten sie die Beschwerderufe der Anderen in der Warteschlange nur zu gut, aber ignorierten diese auch gekonnt.

Drinnen angekommen setzten sich die Beiden erst einmal hin und bestellten jeweils eine Cola. Sowohl Yoko als auch Haruka hielten nicht viel von Alkohol, deswegen war Cola zu einem wichtigen Bestandteil bei ihren Discobesuchen geworden.

Yoko sah sich um. Heute waren wirklich einige gutaussehende Typen unterwegs, aber trotzdem hatte sie heute nicht wirklich Lust.

Haruka dagegen war Feuer und Flamme und hatte jetzt schon ein Auge auf einige Typen geworfen, die ja vielleicht ihre “große Liebe” sein würden.

Yoko verdrehte die Augen bei diesem Gedanken.

“Ich geh mal kurz aufs Klo! Du kannst ja in der Zeit Schonmal einen von denen auf “große Liebe” testen.”

Und mit einem Grinsen verschwand sie.

Als sie sich gerade noch ein wenig frisch gemacht hatte und dann wieder aus der Toilette kam, stieß sie mit jemandem zusammen, der gerade wohl aus der Herren-

Toilette gekommen war.

“Kannst du nicht aufpassen oder so?”

Yokos schlechte Laune war heute wirklich unbeschreiblich. Normalerweise hätte sie sich einfach entschuldigt und wäre dann gegangen, aber heute eben nicht.

“Na sieh mal einer an, so schnell trifft man sich also wieder...”

Sie blieb stehen. Ganz still. Da wo sie stand. War nicht in der Lage nach oben zu sehen. War nicht in der Lage etwas zu sagen. Ihr Herz raste. Sie wusste, wer da vor ihr stand, sie wusste es ganz genau.

Was machte er hier? Sie war doch schon so oft hier gewesen, und er noch nie da war sie sich ganz sicher! Sonst wüsste sie es doch! Das konnte doch nicht sein...

Eine Hand legte sich unter ihr Kinn und ihr Kopf wurde leicht angehoben.

“K-K-Kaiba??”

Sie wollte Haltung bewahren. So schwer konnte das doch gar nicht sein! Also los!

“Oh, ehm, ich meine natürlich, Mister Kaiba! Was machen Sie hier?”

Perfekt! Alles gerettet! Haltung wieder da! Alles unter Kontrolle!

....

Oder eben auch nicht denn da war noch die Hand unter ihrem Kinn und diese Nähe...

~Abstand! Geh auf Abstand!~

Sie wollte einen Schritt zurückgehen, aber... Es ging nicht.

Wie sie soeben feststellen musste, wurde sie von ihrem Gegenüber an die Wand gedrückt! Chancen dafür jetzt noch auf Abstand gehen zu können??? Sehr gering!

Und ihr Herz schlug immer noch so schnell...

“Plötzlich wieder so förmlich? Ich fand das Du war schon ok!”

Diese Stimme, nur ganz leise hatte er gesprochen, aber durch die Nähe hatte sie alles verstanden.

~Vergiss es! Ich hab mich unter Kontrolle! Hoffentlich...~

“Finde ich aber nicht! Also was machen Sie hier?”

Er grinste. Nachdem Kaori gestern Abend gekommen war, um was mit Yoko zu besprechen, hatte er sie nicht mehr gesehen. Und er hatte auch am heutigen Tag viel darüber nachgedacht, wer sie denn nun war. Also hatte er Roland damit beauftragt, genau dies herauszufinden!

Herausgekommen war nur leider nicht sehr viel. Ihr Name war Yoko Akemi, sie war 17 Jahre alt und lebte mit ihrer Mutter allein. Das waren bislang die einzigen Informationen, die er bekommen hatte... Naja und dann eben noch die Info, dass sie doch sehr oft im Darkness anzutreffen war, was ihn letztendlich auf die Idee gebracht hat, genau dort heute einmal vorbeizuschauen.

“Darf ich nicht einfach so hier sein?”

“Nein! Also ich meine, klar dürfen Sie das! Nur, ich habe Sie hier noch nie gesehen!”

“Ich bin ja auch zum ersten Mal hier!”

“Aha, und führt Sie irgendwas besonderes hier her?”

“Vielleicht, jemand besonderes!?”

Sie wurde rot, ganz klar! Sie wollte nicht, aber die Aussagen war doch mehr als deutlich gewesen.

“Komm mit! Wir setzen uns hin!”

Und schon wurde sie an der Hand gepackt und zu einem Tisch gezogen.

Für einen winzigen Moment war sie enttäuscht diese Nähe zu verlieren, oder hatte sie sich das nicht doch nur eingebildet? Ja, doch, bestimmt!

Als sie saßen, hatte Yoko sich wieder ein wenig beruhigen können.

“Also, Yoko, noch einmal die Frage! Was hast du auf der Beerdigung von Kenichi

Tomimoto gemacht?"

Ach so war das! Er war hier, weil er immer noch mit dieser Frage beschäftigt war. Und er hatte wohl gedacht, ein wenig flirten und dann hätte er was er wollte, nämlich seine Antwort.

~So läuft das nicht Mister! Das Spielchen kann man auch zu zweit spielen!~

"Mein Gott! Das tut mir aber Leid! Sagen Sie bloß, Sie haben den ganzen Weg bis hierhin auf sich genommen, nur weil sie noch immer keine Antwort auf ihre Frage bekommen haben!?"

Sie unterdrückte ein Lachen.

"Nun, ich hasse nun mal offene Fragen und außerdem..."

Er rückte wieder ein Stück näher zu ihr.

"... muss ich doch aufpassen wer auf solchen Feiern rumläuft."

"Ah ja. Nur weil ich einmal auf einer großen Veranstaltung war?"

"Nein, nicht nur. Auch weil dich keiner kennt und solche Leute laufen für gewöhnlich nicht auf so großen Events rum. Und was heißt hier eine große Veranstaltung? Du stehst schließlich auf der Gästeliste für den großen Ball!"

"Großer Ball? Wovon sprichst du- ich mein Wovon sprechen Sie?"

Er grinste erneut.

~Genau da, wo ich sie haben will! Völlig verwirrt und aufgebracht!~

"Tu doch nicht so, als wüsstest du nicht wovon ich rede!"

Sie sah ihn weiterhin entgeistert an.

"Eh... Doch klar, ich weiss genau wovon du- ach verdammt, wovon Sie sprechen!"

Zum Ende hin, wurde ihre Stimme lauter. Sie verlor die Kontrolle, wie sie solche Situationen doch hasste!

Er lachte bloß.

"Na dann ist ja gut, wenn du das weißt. Dann sag mir doch, warum bist du dazu eingeladen? Nur große Geschäftsleute oder dergleichen werden da sein!"

~Gute Frage! Wieso hat mir eigentlich niemand mitgeteilt, dass ich bald auf einen Ball gehen werde? Das gibt Ärger Kaori...~

"Ich muss Ihnen nicht antworten und das wissen Sie auch!"

"Selbstverständlich. Ich hab schließlich auch nicht damit gerechnet, dass du mir antworten kannst. Du weißt ja Nichtmal, dass du eingeladen bist."

"Doch klar weiss ich das!"

"So siehst du aber nicht aus!"

Er war sichtlich amüsiert.

~Nicht mehr lange und du wirst mir sagen, was ich wissen will!~

"Lassen Sie mich doch einfach in Ruhe ok?"

Pause... Keiner von den Beiden sagte etwas...

"Das werde ich nicht tun!"

Jetzt war sie wirklich sauer und sie hatte keine Lust mehr, hier zu bleiben, schon allein weil die Situation wirklich zu gefährlich wurde.

"Ok... Dann werde ich jetzt eben gehen! Wir sehen uns dann auf dem großen Ball. Schönen Abend noch!"

Sie stand blitzschnell auf und ging Richtung Ausgang. Er sah ihr nach.

"Ja da werden wir uns wiedersehen..."

Du wirst mir noch sagen, was ich hören will. Leg dich nicht mit mir an, kleine Yoko!"

Auch er stand auf und machte sich auf den Weg zurück zu seinem Wagen.

Yoko war mit Haruka zu Fuß gekommen, also musste sie wohl auch zu Fuß zurück nach

Hause laufen. Es war bereits weit nach Mitternacht und es war keiner mehr auf den Straßen zu sehen.

“Shit!!!”

Was war nur los mit ihr? Sie war doch sonst nicht so!

Aber als sie diese Nähe gespürt hatte... Und ihr Herz raste...

Was war das nur gewesen?

So was war bei ihr noch nie vorgekommen!

So hatte sie noch nie gefühlt!

Ihr fehlte es an Selbstbeherrschung, denn sie ließ ihren Tränen freien Lauf! Tränen, die sie sonst nie vergoss.

Sie war doch immer so stark gewesen, hatte es auch immer sein müssen, ihre Mutter hatte sie doch immer trösten müssen!

Ok, jetzt wusste sie den Grund, aber das machte die Sache nicht besser!

Ihr Leben stand mittlerweile Kopf, alles veränderte sich und sie hasste Veränderungen!

Sie hatte erfahren, wer ihr Vater war. Gleichzeitig hatte man ihr aber auch ihre neue Aufgabe für die Zukunft zu gewiesen! Und das alles in nur einem kleinen Satz. Ein Satz, der ihr ganzes Leben verändert hatte!

Kaori, die es ihr gesagt hatte, wusste bestimmt nicht, was sie mit ihren Worten alles verändert hatte. Yoko war völlig aus der Bahn geworfen!

Und als wären das nicht schon genug Probleme, kommt da auch noch wie aus dem Nichts dieser Mann und ging ihr mit seinen Fragen auf die Nerven, wo sie doch einfach nur ihre Ruhe haben wollte! War das so schwer nachzuvollziehen?

...

Nun gut, es störte sie zwar das er fragte, aber er konnte ja nicht wissen, was los ist.

Deshalb war es auch eine andere Sache, die sie viel mehr störte. Etwas, das ihr jetzt keine Ruhe mehr ließ!

War er nur da gewesen, um eine Antwort auf seine Frage zu bekommen?

Ging es ihm bloß darum?

Wieso hatte sie für einen Augenblick, wenn auch nur einen ganz kleinen, mit dem Gedanken gespielt, er hätte sie einfach gesucht. Wegen ihr und nicht dem Wissen, was sie hatte und er anscheinend haben wollte.

Wieso fühlte sie sich deshalb nur so schlecht?

Sie dachte an die Worte von Haruka zurück...

War es Liebe? War sie verliebt?

Aber das war doch absurd! Sie kannte ihn doch gar nicht! Also nicht wirklich.

Was war denn überhaupt Liebe?

Liebe war doch bloß etwas, dass sich viele Menschen einbildeten!

Liebe existierte doch gar nicht!

Also konnte sie auch nicht verliebt sein...

Sie war bei sich zu Hause angekommen, wunderte sich aber dennoch, dass im Haus noch Licht brannte...

Als sie die Tür öffnete, wäre sie fast umgekippt, da sie freudig aber auch stürmisch umarmt wurde.

“YOKO!!! Du bist endlich wieder da! Ich hab dich schon so lange nicht mehr gesehen!!!”

Yoko sah leicht irritiert zu sich hinunter...

“Hana???”

so... also sagt mir wie ihr es findet ok?^^
bis zum nächsten mal^^
lg eure eyesister =)